

1. N. 189. 182

PHILIPP RECLAM JUN.

VERLAGSBUCHHANDLUNG UND BUCHDRUCKEREI

Leipzig, Inselstr. 22/24 *GESCHÄFTSLEITUNG* Fernspr. 293, 4844, 4930

am 4. Okt. 1923

Wife and father June Linzkey.

Es wäre wohl sehr bei Jahresfrist
Ihr freundlichen Lesers in unserm
Zeitschriftensatz die Bitte setzen, dass ich
im Herbst eine zeitschriftliche Reise nach
Österreich unternehmen wolle.

Die Zeit ist ungenutz geblieben
und ist geteilt von Dienstag d. 16. Okt.
von München und mittags in Salzburg
einzutreffen, vielleicht auch erst am Donnerstag.

Da nun der Langzucker meine
Kiste nach Salzburg hat ist, Ihnen einen
Gegenschweif zu machen und von Ihnen für
meine weitere Kiste Ihre freundliche
Rat zu erbitten, so möchte ich das bei
Ihrer ganz ergebenst anfragen, ob Sie am
16. Oktober in Salzburg sein könnten. Ich
habe mir den Termin der Kiste so gelegt,





werth ist ungefähr und ungefähr 2 Klagen für
meinen gesellschaftlichen Aufenthalt in Österreich
zu beibringen gedenken und Anfang November
auf meinen Jagd in Tirol sein möchte.

Außer dieser Anfrage habe ich aber noch
eine Bitte, die Ihnen hoffentlich nicht zu
unbegründeten Anforderungen wird. Klären
Sie die Güte haben, wie, da für und
wenn Tüpfel steht nicht zu hören
sein möchte, wie Privatgüter zu
besorgen? Just Schöbeler, der die besten
Güter liebt, hat mich wenigstens, Ihnen
diese Bitte vorzutragen, und ich hoffe, daß
ich Ihre Güte und wenigstens Mühe werde.
Ich werde Ihnen außerordentlich dankbar.

Ihre Hofämtler sind jetzt eine ganz an-
spruchlos, jedoch ich hoffe, daß Sie von
meinem Jagdaufenthalte mich wenigstens
von einem von dem fürstlichen Tüpfel
zu erfahren, da dies auf dem Gemüthe lastet.

Ich freue mich sehr darauf, Sie besuchen
zu dürfen, auch Ihre gute Person verbindlich
für Ihre Liebenswürdigkeit und bin mit
besten Wünschen. Ihr ergebener
Johann Reichen.